MASSNAHMENPROGRAMM
AKTIVE STADT
2020–2027

STAND 2020

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

stadtimpuls
kommunal- und projektentwicklung

ZENTRUMS-
MANAGEMENT
GERMERSHEIM

INHALT

1 | Stadtplätze und Stadträume 6

2 | Innenstadtroute 14

3 | Standort- und Immobilien-entwicklung 29

4 | Grün- und Freiflächen 34

5 | Verkehr und Infrastruktur 41

6 | Image 50

Zeichenerklärung

In Umsetzung

Umsetzung abgeschlossen

Akteur*innen-Projekt

VORWORT

Liebe Bürger*innen,

wie Sie wissen, befindet sich unsere Stadt Germersheim seit einigen Jahren in einem weitreichenden und vielschichtigen Umbruch.

Nicht zuletzt durch die Konversion der zahlreichen Festungs- und Militär-gebäude, aber auch bedingt durch den allgemeinen Funktionswandel der Innenstädte stehen wir vor der Herausforderung, unsere Stadt zukunftsfähig zu machen und auch für kommende Generationen attraktiv zu gestalten.

Die Stadt Germersheim hat die Herausforderung angenommen und wir wollen den Umbruch mit Ihrer Unterstützung gemeinsam aktiv nutzen und positiv gestalten.

Dazu wurde unter dem Titel „Aktive Stadt" ein umfangreicher Beteiligungs-prozess eingeleitet, mit dem unsere Innenstadt auf verschiedenen Ebenen attraktiv und wettbewerbsfähig gemacht werden soll.

Im Rahmen des Prozesses wurden und werden nicht nur die Standort-verantwortung der Personen gestärkt, die in der Germersheimer Innenstadt wohnen, arbeiten oder Eigentum besitzen, sondern auch verschiedenste zukunftsorientierte Projekte entwickelt und umgesetzt.

Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen das umfangreiche Maß-nahmenprogramm „Aktive Stadt" näherbringen, das unsere Stadt Germersheim in den kommenden Jahren, auch mit Ihrer Hilfe und Unterstützung, weiter nach vorne bringen soll.

Bürgermeister der Stadt Germersheim

WAS IST DAS MASSNAHMENPROGRAMM?

Vorbereitung

Die Stadt Germersheim hat sich im Jahr 2013 auf das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" der Städtebauförderung zur Entwicklung der Innenstadt beworben. In einem ersten Schritt wurden anschließend sogenannte Vorbereitende Untersuchungen durchgeführt – eine Analyse der Herausforderungen und Potenziale der Germersheimer Innenstadt. Aus dieser Analyse hat die Stadt Germersheim gemeinsam mit dem Büro stadtimpuls dann in einem zweiten Schritt ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept – kurz **ISEK** – entwickelt. Das ISEK bildet die Grundlage für die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" und die inhaltliche Basis für die Programmlaufzeit.

Aktivierung

Der tatsächliche Programmstart für den **Prozess „Aktive Stadt"** – angelehnt an den Namen des Förderprogramms – erfolgte dann im März 2019 mit der Einrichtung und Betreuung eines Zentrumsmanagements durch das Büro stadtimpuls und einem städtischen Mitarbeiter. Im ersten Prozessjahr wurden die Bürger*innen und Akteur*innen in Form von **Arbeitsgruppen** zu den Themen Innenstadtroute, Baukultur und Image aktiv eingebunden. Die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und Anregungen aus zahlreichen Einzelgesprächen mit Bürger*innen, Geschäftsinhaber*innen und Immobilienbesitzer*innen hat das Zentrumsmanagement am Ende des ersten Prozessjahres zusammengetragen und sortiert.

Konsolidierung

Das Zentrumsmanagement und die Stadt Germersheim haben anschließend die Ideen aus den Arbeitsgruppen und die Maßnahmen aus dem ISEK zusammengefasst und daraus das **Maßnahmenprogramm** erarbeitet. Dieses Maßnahmenprogramm wurde mit der Koordinierungsgruppe – ein prozessbegleitendes Gremium aus Zivilgesellschaft, Bürger*innen, Politik und Verwaltung – abgestimmt und dient als Fahrplan für die Programmlaufzeit bis **2027**.

Umsetzung

Die darin aufgeführten Maßnahmen sollen sowohl von der Stadt und dem Zentrumsmanagement umgesetzt werden, als auch Akteur*innen und Bürger*innen bei der Umsetzung mit einbeziehen. Die Koordinierungsgruppe nimmt bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen eine wichtige Rolle ein, da sich aus ihr heraus für die Akteur*innen-Projekte kleine Projektgruppen bilden sollen. Außerdem kann sie dank ihrer Multiplikator*innen-Funktion andere/weitere Interessierte für die Umsetzung der Maßnahmen gewinnen. Die Koordinierungsgruppe ist als eine **Projektfamilie „Aktive Stadt"** zu verstehen, die für die Umsetzung mitverantwortlich ist. Darüber hinaus erfolgt die Umsetzung der Maßnahmen, die der Stadt und dem Zentrumsmanagement zugeordnet sind, in Abstimmung mit dieser Projektfamilie – ganz im Sinne eines transparenten und gemeinschaftlich getragenen Prozesses „Aktive Stadt".

Finanzierung

Zur Finanzierung der einzelnen Maßnahmen gibt es im Wesentlichen drei verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten, die sich auch danach richten, wer die Maßnahmen umsetzt. Für Akteur*innen-Projekte wird eine eigene Finanzierungsform geschaffen – **der Verfügungsfonds**. Dieser ist ein Bestandteil des Städtebauförderprogramms und wird zu 50% aus privaten Mitteln und zu 50% aus öffentlichen Mittel von Kommune, Land und Bund finanziert. Die Maßnahmen, welche von der Stadt und dem Zentrumsmanagement umgesetzt werden, werden entweder über den städtischen Haushalt finanziert oder bei entsprechender Förderfähigkeit über das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren".

1 STADTPLÄTZE UND STADTRÄUME

In Germersheim herrscht eine ganz besondere Stadtatmosphäre. Die Kombination aus alten Festungs- und Wohngebäude, den weitläufigen Grünanlagen und den zahlreichen Stadtplätze und Stadträumen schaffen eine einzigartige „Gemütlichkeit" in der Region. Letztere prägen die Stadtatmosphäre indem sie Raum für Feste, Austausch aber auch Ruhe bieten. Damit dieses besondere Merkmal der Germersheimer Innenstadt weiter zur positiven Imageentwicklung Germersheims beiträgt, sieht dieses Maßnahmenprogramm die Weiterentwicklung einiger Stadtplätze und Stadträume vor – andere müssen dagegen komplett neu gestaltet werden.

1.1 PARADEPLATZ | NEUE STADTRÄUME

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Neuschaffung und Entwicklung von Aufenthaltsqualität auf dem öffentlichen Platz-/Stadtraum; Neugestaltung durch neue Oberflächenbeläge, Stadtmöblierung, Stellplätzen, Begrünung, Illuminierung; Anlage neuer Fußwegeverbindungen

1.2 PLATZ STENGELKASERNE

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Investor*in

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Neuschaffung und Entwicklung von Aufenthaltsqualität auf dem öffentlichen Platz-/Stadtraum; Neugestaltung durch neue Oberflächenbeläge, Stadtmöblierung, Begrünung, Illuminierung; Anlage neuer Fußwegeverbindungen

1.3 KIRCHENPLATZ

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Neuschaffung und Entwicklung von Aufenthaltsqualität auf dem öffentlichen Platz-/Stadtraum; Neugestaltung durch neue Oberflächenbeläge, Stadtmöblierung, Stellplätzen, Begrünung, Illuminierung; Entwicklung freiraumprägender Raumkanten durch Grünstrukturen mit Stadtmöblierung; Einrichtung öffentlich zugänglicher Wlan-Hotspots, E-Bike Stationen, E-Car-Stationen; Frühzeitige Information der Öffentlichkeit und Anrainer über weiteres Vorgehen und Beteiligungsmöglichkeiten

1.4 ALTSTADTPLATZ | STADTBIBLIOTHEK

Maßnahmenart: Weiterentwicklung
Finanzierung: Städtischer Haushalt
Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

E-Bike-Stationen & E-Car-Stationen;
Sanierung der öffentliche Toilette

1.5 KOLPINGPLATZ

Maßnahmenart: Weiterentwicklung
Finanzierung: Städtischer Haushalt
Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Einrichtung eines WLAN-Hotspots, E-Bike-Stationen und E-Car-Stationen

1.6 KÖNIGSPLATZ

Maßnahmenart: Weiterentwicklung
Finanzierung: Städtischer Haushalt
Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Einrichtung eines WLAN-Hotspots, E-Bike-Stationen, E-Car-Stationen; Aufwertung der Stadtmöblierung; Aufwertung durch weitere Bepflanzungen

1.7 NARDINIPLATZ

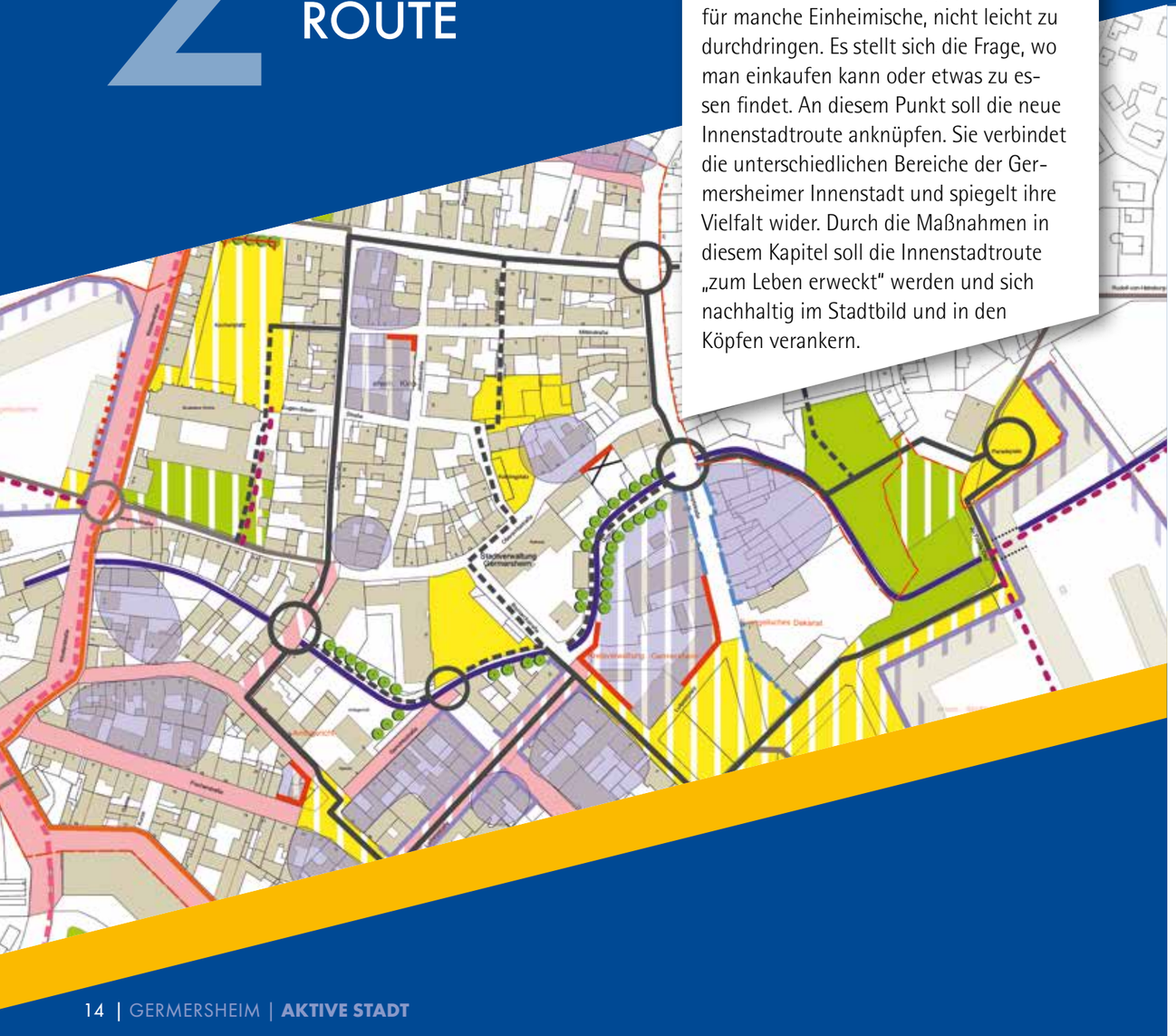
Maßnahmenart: Weiterentwicklung
Finanzierung: Städtischer Haushalt
Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Erhalt, Pflege und punktuelle Weiterentwicklung der Aufenthalts- und Gestaltqualitäten; Erhalt bestehender Spielgeräte; Einrichtung eines WLAN-Hotspots; Schaffung von Beschattungsmaßnahmen und mehr Begrünung

2 INNENSTADT-ROUTE

Die Nutzungsvielfalt des Germersheimer Zentrums und seine räumliche Ausdehnung sind eine Besonderheit, welche die Germersheimer Innenstadt einzigartig macht. Allerdings ist die besondere Struktur für viele Auswärtige, aber auch für manche Einheimische, nicht leicht zu durchdringen. Es stellt sich die Frage, wo man einkaufen kann oder etwas zu essen findet. An diesem Punkt soll die neue Innenstadtroute anknüpfen. Sie verbindet die unterschiedlichen Bereiche der Germersheimer Innenstadt und spiegelt ihre Vielfalt wider. Durch die Maßnahmen in diesem Kapitel soll die Innenstadtroute „zum Leben erweckt" werden und sich nachhaltig im Stadtbild und in den Köpfen verankern.



2.1 PARADEPLATZ | EHEM. ARRESTGEBÄUDE

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Aufpflasterungen / Materialwechsel, Illuminierungen, Stadtmöblierung

2.2 NEUBEPFLANZUNG SANDSTRASSE

Maßnahmenart: Weiterentwicklung
Finanzierung: Städtischer Haushalt
Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Gestaltung durch straßenbegleitende Bepflanzung, Illuminierungen, Baumtore, Stadtmöblierung/Rankgerüste, Schaffung von Sitzgelegenheiten/Abfallsammler; Gestalterische Aufwertung des Querungsbereichs
Maßnahme ist gekoppelt mit dem Gestaltungswettbewerb in der Sandstraße (2.3)

2.3 WETTBEWERB SANDSTRASSE

Maßnahmenart: Veranstaltung/ Öffentlichkeitsarbeit
Finanzierung: Städtischer Haushalt
Maßnahmenursprung: AG Innenstadtroute

Maßnahmenbeschreibung

Wettbewerb für Bürger*innen, Immobilienbesitzer*innen und Geschäftsinhaber*innen zur Gestaltung der Sandstraße als Vorbild für die Innenstadtroute.
Wettbewerbsthema: Bepflanzung

2.4 FÊTE DE LA MUSIQUE

Maßnahmenart: Veranstaltung/ Öffentlichkeits-arbeit

Finanzierung: Verfügungsfonds

Maßnahmenursprung: AG Innenstadtroute

Maßnahmenbeschreibung

Organisation der Fête de la Musique entlang der Innenstadtroute

2.5 LOGO UND ROUTENNAMEN

Maßnahmenart: Veranstaltung/ Öffentlichkeits-arbeit

Finanzierung: Städtischer Haushalt

Maßnahmenursprung: AG Innenstadtroute

Maßnahmenbeschreibung

Die Innenstadtroute als positves Marketinginstrument nutzen und entsprechend nach außen (und innen!) kommunizieren; Entwicklung eines Slogans und eines Routennetzwerkes; Übersetzung der Informationen in verschiedene Sprachen

2.6 BARRIEREFREIE INNENSTADTROUTE

Maßnahmenart: Baumaßnahme

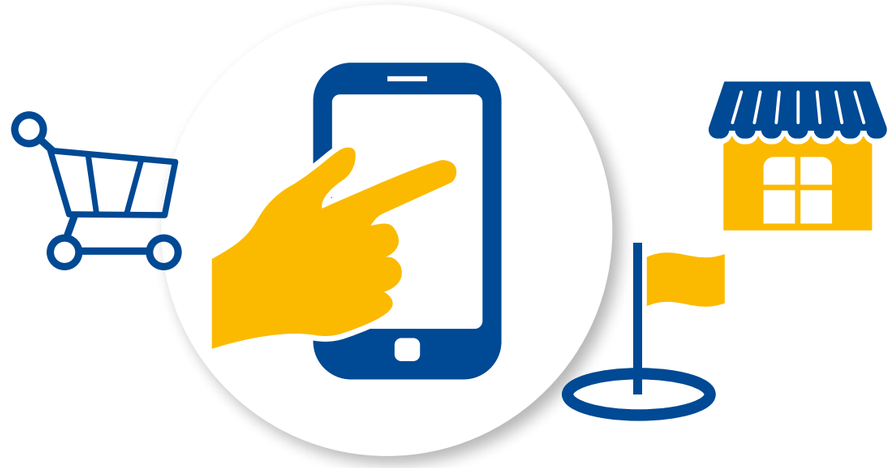
Finanzierung: Sonstige Förderprogramme

Maßnahmenursprung: AG Innenstadtroute

Maßnahmenbeschreibung

Barrierefreie Beschilderung und Umsetzung der Innenstadtroute; Vernetzung mit der Festungsroute; Einbindung der Akteur*innen (Vereine, Geschäfte); Informationsangebot zu Fördermitteln und Finanzierungsmöglichkeiten von privaten Barrierefreiheits-Maßnahmen (z.B. mobile Rampe) für Akteur*innen schaffen

2.7 APP INNENSTADTROUTE



Maßnahmenart: Veranstaltung/ Öffentlichkeitsarbeit

Finanzierung: Städtischer Haushalt

Maßnahmenursprung: AG Innenstadtroute

Maßnahmenbeschreibung

Integrierung der Innenstadtroute in die bestehende App; Weiterführende Informationen zu Gebäude, Einrichtungen, besonderen Plätzen etc.; Zusammenarbeit mit den Akteur*innen bzgl. Informationen für die App; Sensibilisierung der Bevölkerung, dass eine App existiert und diese von Akteur*innen bespielt werden kann; Barrierefrei & mehrsprachig

2.8 KREATIVE BÄNKE

Maßnahmenart: Weiterentwicklung
Finanzierung: Verfügungsfonds
Maßnahmenursprung: AG Innenstadtroute

Maßnahmenbeschreibung

Sitzbänke als Identifikationsmerkmal der Innenstadtroute und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität

2.9 SAUBERE INNENSTADTROUTE

© www.dreamstime|David Pereiras Villagra

Maßnahmenart: Veranstaltung/ Öffentlichkeitsarbeit
Finanzierung: Verfügungsfonds
Maßnahmenursprung: AG Innenstadtroute

Maßnahmenbeschreibung

Thema Sauberkeit gemeinsam mit Nutzer*innen & Eigentümer*innen bespielen; Aktionen, Sensibilisierung und Vernetzung der Beteiligten entlang der Innenstadtroute

2.10 AN DER HOCHSCHULE

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Aufpflasterungen / Materialwechsel, Illuminierungen, Baumtore

2.11 HAUPTSTASSE | MARKTSTASSE

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Städtischer Haushalt

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Aufplasterung zur Geschwindigkeitsreduzierung, Materialwechsel, Illuminierungen, Baumtore, Stadtmöblierung; Pflanzenpaten*innen

2.12 MARKTSTRASSE | ZUGANG

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt“

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Aufpflasterungen / Materialwechsel, Illuminierungen, Baumtore, Stadtmöblierung

2.13 HAUPTSTRASSE QUERUNG

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Städtischer Haushalt

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Aufpflasterungen/Materialwechsel, Illuminierungen, Baumtore, Stadtmöblierung

2.14 ECKE FISCHERSTRASSE | BERGSTRASSE

Maßnahmenart: Weiterentwicklung
Finanzierung: Verfügungsfonds
Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Aufwertung des „Gelenks" der Innenstadtroute - Bepflanzung, Möbelierung

3 STANDORT- UND IMMOBILIEN-ENTWICKLUNG

Bis heute wirkt die Geschichte Germersheims über ihre imposanten Gebäude aus der Festungszeit, welche das Germersheimer Stadtbild in besonderem Maße prägen und ihre einzigartige Baukultur ausmachen. Die Entwicklung dieser Immobilien und ihrer Standorte sind für die nachhaltige Innenstadtentwicklung aufgrund ihrer Bedeutung entscheidend. Neben den Festungsgebäuden sind in diesem Maßnahmenprogramm auch weitere Immobilien und Standorte aufgeführt, die für die Germersheimer Innenstadt durch ihre zentrale Lage, ihre Geschichte sowie ihre Funktion eine besondere Rolle einnehmen.

3.1 STADTKASERNE

Maßnahmenart: Baumaßnahme
Finanzierung: Investor*in
Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Entwicklung der Stadtkaserne zu: Einzelhandelsnutzungen und Mischnutzungen (Gastronomie, Dienstleistungen, Wohnen, Kultur); Stadträumliche und bauliche Neuordnung, Neustrukturierung und Neugestaltung; Wiedernutzbarmachung bestehender Strukturen; Schaffung und Entwicklung von Aufenthaltsqualitäten, Freiflächengestaltungen; Anlage neuer Fußwegeverbindungen

3.2 STENGELKASERNE

Maßnahmenart: Baumaßnahme
Finanzierung: Investor*in
Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Neue bauliche Raumkanten; Entwicklung der Stengelkaserne zu: Wohnnutzung, Dienstleistung; Stadträumliche und bauliche Neuordnung, Neustrukturierung und Neugestaltung; Wiedernutzbarmachung bestehender Strukturen; Schaffung und Entwicklung von Aufenthaltsqualitäten; Freiflächengestaltungen; Freilegung der Queich; Baufenster für die Standortentwicklungen; Anlage neuer Fußwegeverbindungen

3.3 BLOCK KINO

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Sonstige Förderprogramme

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Stadträumliche und bauliche Neuordnung, Neustrukturierung und Neugestaltung; Baufenster für die Standortentwicklungen; Grundlegende Entscheidung über weiteres Vorgehen (Abriss-Neubau vs. Weiterer Betrieb); Durchführung eines Konzeptvergabeverfahren

3.4 KAUFHAUS REMBOR LUDWIGSTRASSE | GERICHTSTRASSE

Maßnahmenart: Konzept

Finanzierung:

Maßnahmenursprung: Stadtverwaltung

Maßnahmenbeschreibung

Ideen-/Konzeptentwicklung für das Eckareal. Vorschläge zur Nutzung sowie Gestalt des Gebäudes

4 GRÜN- UND FREIFLÄCHEN

Mit den weitläufigen Grünanlagen umschließen die Festungsareale die Innenstadt. Sie sind zusammen mit den zahlreichen Stadtplätzen und Stadträumen sowie der einzigartigen Baukultur der Grund für die besondere Stadtatmosphäre in Germersheim. In der Innenstadt ist die Anzahl der Grünflächen allerdings begrenzt, bieten jedoch noch Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Die Maßnahmen in diesem Kapitel zielen darauf ab, den Bestand weiterzuentwickeln und somit die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu steigern.

4.1 PARADEPLATZ – AN FRONTE DIEZ

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Neuschaffung und Neugestaltung sowie Entwicklung von Aufenthaltsqualitäten; Herrichtung und Gestaltung von Spielanlagen

4.2 QUEICHUFER–SANDSTRASSE | BISMARCKSTRASSE

Maßnahmenart: Weiterentwicklung
Finanzierung: Verfügungsfonds
Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Entwicklung des Eingangsbereichs Willy-Brandt-Weg und Schaffung eines Wiedererkennungsmerkmals entlang des Weges

4.3 ECKE EISENBAHNSTRASSE | MARKTSTRASSE

Maßnahmenart: Weiterentwicklung
Finanzierung: Verfügungsfonds
Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Entwicklung der Grünfläche; Steigerung der Aufenthaltsqualität

4.4 AN FRONTE DIEZ | QUEICH | BRENNEREIWEG

Maßnahmenart: Weiterentwicklung
Finanzierung: Verfügungsfonds
Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Weiterentwicklung der Grünfläche zur Stärkung der Biodiversität

4.5 ST. JACOBUSKIRCHE | OBERAMTSTASSE

Maßnahmenart: Weiterentwicklung
Finanzierung: Verfügungsfonds
Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Öffnung für die Öffentlichkeit; Begrünung und Sitzumöglichkeiten schaffen

4.6 AN DER HOCHSCHULE | PARKFLÄCHEN

Maßnahmenart: Weiterentwicklung
Finanzierung: Universität
Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Schaffung und Pflege freiraumprägender Baumbestände

5 VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Im Rahmen des Prozesses „Aktive Stadt" stehen auch der Ausbau von Straßen sowie die dazugehörige Infrastruktur im Fokus. Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen sollen die Straßen in ihrer optischen und funktionalen Qualität aufwerten.

5.1 PARADEPLATZ

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Entwicklungsschwerpunkt Paradeplatz; Sanierung des bestehenden Straßenoberflächenbelags

5.2 RITTER-VON-SCHMAUSS-STRASSE

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Entwicklungsschwerpunkt Paradeplatz; Sanierung des bestehenden Straßenoberflächenbelags

5.3 BISMARCKSTRASSE

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Attraktivere Gestaltung und Aufwertung durch neue Oberflächenbeläge; Gestaltung durch straßenbegleitende Bepflanzung; Vollausbau des kompletten Straßenkörpers; Festlegung und Beschilderung Verkehrsberuhigter Bereiche

5.4 ORFFSTRASSE

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Gestaltung durch straßenbegleitende Bepflanzung; Gestalterische Aufwertung des Querungsbereichs; Vollausbau des kompletten Straßenkörpers; Aufwertungs- und Gestaltungsmaßnahmen bei bestehenden Verbindungen; Kennzeichnung, Ausweisung, Beschilderung bei bestehenden Wegeverbindungen

5.5 LUDWIGSTRASSE

Maßnahmenart: Weiterentwicklung

Finanzierung: Städtischer Haushalt

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Einrichtung einer Fußbänger*innenzone ab Königsplatz bis „An der Hochschule".
Erfolgt im Rahmen des Ausbaus „An der Hochschule".

5.6 AN DER HOCHSCHULE

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Gestalterische Aufwertung des Querungsbereichs;
Vollausbau des kompletten Straßenkörpers;
Schaffung eines „shared space" im Eingangsbereich Universität und Ludwigsstraße

5.7 KLOSTERSTRASSE

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Verknüpfung der Festungsroute mit der Innenstadtroute; Gestalterische Aufwertung des Querungsbereichs; Geordnetes Parken entlang der Straße; Vollausbau des kompletten Straßenkörpers; Aufwertungs- und Gestaltungsmaßnahmen bei bestehenden Verbindungen; Kennzeichnung, Ausweisung, Beschilderung bei bestehenden Wegeverbindungen; Aufpflasterungen / Materialwechsel, Illuminierungen, Baumtore, Stadtmöblierung / Rankgerüste beim Innenstadtroutenzugang; Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsbereiche schaffen
Ausbau bis einschl. Fronte Beckers/An der Hochschule; Schaffung einer Querungshilfe

5.8 STRASSE KIRCHENPLATZ

Maßnahmenart: Baumaßnahme

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: ISEK

Maßnahmenbeschreibung

Vollausbau des kompletten Straßenkörpers

6 IMAGE

Die positive Entwicklung der Germersheimer Innenstadt, welche durch die hier aufgeführten Maßnahmen fortgeführt werden soll, bedarf auch Maßnahmen, die sich speziell auf den positiven Imagewandel Germersheims beziehen. Zu den drei Imagesäule Baukultur, Stadtatmosphäre und Bürgerschaftliches Engagement werden hier Maßnahmen aufgeführt, die dieses Image weiter bestärken. Die Besonderheit dieses Kapitels liegt darin, dass die aufgeführten Maßnahmen keine abschließende Auflistung darstellen, sondern einen ersten Überblick der Ideen aus den bisherigen Beteiligungsformaten. Der Schwerpunktbereich Image soll in den kommenden Prozessjahren erweitert werden, damit die Bürger*innen und Akteur*innen die Möglichkeit haben, sich an der Entwicklung und Umsetzung von Imagemaßnahmen kontinuierlich zu beteiligen.

6.1 BAUKULTUR – GESTALTUNGSSATZUNG

Maßnahmenart: Konzept

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: AG Baukultur

Maßnahmenbeschreibung

Novellierung der Gestaltungssatzung hinsichtlich grundsätzlicher Fragestellungen

6.2 BAUKULTUR – ERHALTUNGSSATZUNG

Maßnahmenart: Konzept

Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: AG Baukultur

Maßnahmenbeschreibung

Erarbeitung einer Erhaltungssatzung zur Sicherung und Entwicklung der städtebauliche Struktur der Germersheimer Innenstadt

6.3 BAUKULTUR – GESTALTUNGSFIBEL

Maßnahmenart: Konzept

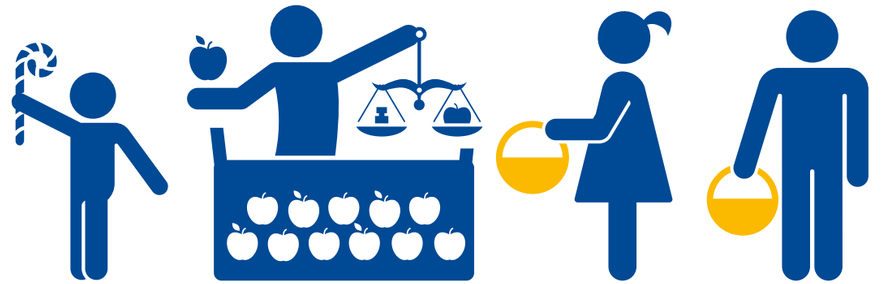
Finanzierung: Förderprogramm „Aktive Stadt"

Maßnahmenursprung: AG Baukultur

Maßnahmenbeschreibung

Positive Kommunikation der Germersheimer Baukultur anhand von Beispielen (Fördermöglichkeiten sollen integriert werden)

6.4 STADTATMOSPHÄRE – HOFFLOHMARKT



Maßnahmenart: Veranstaltung/ Öffentlichkeitsarbeit

Finanzierung: Verfügungsfonds

Maßnahmenursprung: Zentrumsmanagement

Maßnahmenbeschreibung

An den Hofflohmärkten nehmen interessierte Bürger*innen teil, die im eigenen Hof/Garten ihren Stand haben. In der Metropolregion ist Jens Flammann von Lebensluxus Ansprechpartner. Neben dem tatsächlichen Verkauf steht die Vernetzung der Bewohner*innen und das Erkunden der Innenstadt (+nachhaltiger Konsum) im Vordergrund

6.5 INTERKULTURELLER AUSTAUSCH UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT – DINNER FOR ALL/PICKNICK DER KULTUREN

Maßnahmenart: Veranstaltung/ Öffentlichkeitsarbeit

Finanzierung: Verfügungsfonds

Maßnahmenursprung: Akteur*innen

Maßnahmenbeschreibung

Gemeinsames Essen im öffentlichen Raum /
Alle bringen eigene Sachen mit; Zusammenarbeit mit Handel und Gastronomie

6.6 VERNETZTER STÄDTISCHER EINZELHANDEL – LEERSTANDSVERANSTALTUNG

Maßnahmenart: Veranstaltung/ Öffentlichkeitsarbeit

Finanzierung: Verfügungsfonds

Maßnahmenursprung: Zentrumsmanagement

Maßnahmenbeschreibung

Leerstände in der Innenstadt sollen in Kooperation mit den Eigentümer*innen bespielt werden

Citybüro
Jakobstraße 4, 76726 Germersheim
Zentrumsmanager Elias Kappner
Tel. 0162/4044643
ekappner@germersheim.eu

ZENTRUMS-
MANAGEMENT
GERMERSHEIM